

ASIEN: TADSCHIKISTAN

TADSCHIKISTAN & KIRGISTAN: INDIVIDUALREISE DURCH WAKHAN KORRIDOR & PAMIR HIGHWAY

- > 16-tägige Individualreise auf der legendäre Seidenstraße durch Tadjikistan und Kirgistan
- > Auf den Spuren der alte Seidenstraße im Pano-Tal
- > Beeindruckende Gebirgs- & Naturlandschaften
- > Authentische Begegnungen



REISEDETAILS

1. Reisetag: ANKUNFT KHUJAND

Individueller Flug nach Tadschikistan.

2. Reisetag: KHUJAND

Ankunft früh Morgen. Ihr Reiseleiter trifft Sie bereit am Flughafen Khujand und fahren Sie gemeinsam zum Hotel. Zeit zum Ausruhen. Khujand ist eine kleine Stadt mit sehr schöne Altstadt. Am Nachmittag können Sie die Stadt auf eigene Faust erkunden.

3. Reisetag: ISTRAWSHAN

Heute fahren Sie zu einer der schönsten Städte von Tadschikistan, Istrawshan, auch bekannt als Udo Teppa oder Cyropolis (gegründet von Kyros dem Großen). Alexander der Große, hatte eine schwere Schlacht zu schlagen, um diese Stadt zu erobern. Am Nachmittag können Sie u.a. die Istrawshanmoschee besuchen, sowie die Moschee Kok Gumbaz, und die antike Siedlung von Mugh Teppa.

4. Reisetag: PANDSCHAKENT

Am heutigen Tag fahren Sie nach der antike Stadt von Pandschakent. Die Stadt stand einst als Handelsstadt an der Seidenstraße in enger Verbindung zum ca. 60 km entfernten Samarkand. Pandschakent ist eine alte sogdische Stadt, die Alexander dem Großen zwei Jahre widerstanden hat. Erst als Alexander den Sogdischen Felsen erobert hatte und Roxiana heiratete brach er ihren Widerstand. Im 7. Jahrhundert wurde die Stadt von den Arabern zerstört. Erst im 20. Jahrhundert wurde sie wieder ausgegraben. Es ist eine Art zentralasiatische Variante des Pomeij. Sie besuchen die Ausgrabungen und das Museum, wo uralte Wandmalereien von Pendschent zu bewundern sind. Sie besuchen die Ausgrabungen und das Rudakimuseum, wo uralte Wandmalereien von Pandschakent zu bewundern sind.

5. Reisetag: ISKANDARKUL-SEE

Heute fahren Sie zum legendären Iskanderkul (Alexandersee). Die Legende erzählt, dass Alexander hier sein geliebtes Pferd Bukephalos zurücklassen musste. Nachmittag steht Ihnen frei zur Verfügung. Übernachtung im Gasthaus.

6. Reisetag: DUSHANBEH

Heute fahren Sie nach Dushanbe, der Hauptstadt Republik Tadschikistan. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Führung durch die Hauptstadt, deren wortwörtliche Übersetzung des Namens "Montag" aus Persisch bedeutet. Neben der Basar und Altstadt von Duschende, einer der Höhepunkte ist ein liegender Buddha. Dieser ist der größte in ganz Zentralasien seitdem die Buddhas bei Bamiyan in Afghanistan von den Taliban zerstört wurden. Bei genügend Zeit und Interesse kann ein Ausflug nach Hissar, den Überbleibseln eines Forts aus dem 18. Jahrhundert zur Zeit des Emirats von Buchara, organisiert werden.

7. Reisetag: KALAY-KHUMB

Nach dem Frühstück verlassen Sie die Hauptstadt Richtung Osten. Sie folgen dem Tavildara- und dem Vakhsh-Tal bis zu Kalay-Khumb. Auf einer Passhöhe vor Schurobod werden dann erstmals die GBAO-Stempel kontrolliert. Gegen Abend erreichen Sie (je nach Straßenbedingung und Verkehr) den wichtigen Knotenpunkt Kalaikum. Heute sind Sie das erste Mal bei einer Familie zu Gast. Ihr Nachtquartier ist bereits gerichtet. Übernachtung im Homestay.

8. Reisetag: KHOROG

Ihre Tages Ziel ist die Stadt Khorog, die Hauptstadt von Gorno Badakshan, wo sie gegen Mittags erreichen werden. Auf spektakulärer Piste und durch ein enges Tal windend geht die Reise entlang der tadschikisch-afghanischen Grenze. Unterwegs begegnen Sie rostenden Panzern, die von den Sowjetstreitkräften auf dem Rückzug aus Afghanistan zurückgelassen worden sind. Besonderen Ruf genießt Khorogs Botanischer Garten, den Sie sich ebenso ansehen wie das örtliche Museum und der Basar. Übernachtung im Gasthaus.

9. Reisetag: ISHKASHIM

Am Vormittag besuchen Sie Lokaler tadjikischer Markt und das örtliche Museum. Danach verlassen Sie Khorog und fahren zunächst hinauf zu den berühmten Quellterrassen von Garm Shashma. Diese ca. 50-60 Grad heißen Quellen laden zu einem entspannten Bad ein. Kurz vor Ishkashim, wird der Blick frei auf den Hindukush. Der Wakhan-Korridor ist eine der interessantesten und schönsten Regionen des Pamir. Übernachtung im Homestay.

10. Reisetag: LANGAR

Am Vormittag besuchen Sie der Afghanischer Markt. Über Yamchum liegen imposante Überreste einer alten Festung, vermutlich aus zoroastische Zeiten. Sie können dorthin fahren und in den Warmwasserbrunnen des Bibi Fatima baden. Diese Warmwasserbrunnen sind komplett aus dem Felsen gehauen. Wanderfreunde können die ganze Strecke nach unter wandern und den Blick auf das Flussbett und das Pamirgebirge genießen. Nach dem Mittag geht es zum letzten Ort des Korridors auf tadschikischer Seite – Langar (2850 m). Gegen Abend unternehmen Sie einen Ausflug zum Petroglyphenfelsen und/oder zum örtlichen Museum. Übernachtung im Homestay.

11. Reisetag: ALICHUR DORF

Am Morgen brechen Sie auf, um das Hochplateau der Region Murghab zu erreichen. Eine Tour quer über das Gebirge mit riesiger Weitsicht, entlang eisiger Seen, einem einsamen militärischen Kontrollpfosten, über den Kargushpass (4344 Meter) hinein in den östlichen Teil des Pamirs. Eine komplett andere Landschaft. Findet man in dem Wakhan Korridor noch ab und zu ein grünes Feld und einige Bäume, hier ist alles unwirklich und desolat. In dieser Wüste wohnt fast niemand, nur ein paar kirgisische Nomaden mit Yakherden. Sie übernachten in einem einfachen Gasthaus in dem Dorf Alichur. Übernachtung im Homestay.

12. Reisetag: MURGHAB

Sie fahren weiter über den Pamir Highway, einem endlosen Streifen Asphalt durch eine verlassene Wüste. Unterwegs kommt man an vielen Niederlassungen, Yakherden und vereinzelt Yurten vorbei. Über den Naisatasch-Pass (4137 m) geht es hinab in die Ebene von Murghab. Die Stadt auf 3630 m wirkt trist und rau. Dennoch lohnt ein Übernachtungsstopp. Highlight des Ortes ist der Blick zum ca. 200 km entfernten Muztagh Ata (7546 m). Die Einwohner (mehrheitlich Kirgisen) betreiben einen überschaubaren Basar. Übernachtung im Homestay.

13. Reisetag: JOL-BORLUK

Sie beginnen den Tag mit einem Besuch in der örtlichen Basar in Murgab. Danach fahren Sie nach Jol Borluk jailoo. Unterwegs halten Sie die Augen offen für Yak, und Marco-Polo-Schafen. Von hier hat man auch ein grandiose Blick auf den Mustagh Ata, Bergriesen auf der chinesischen Seite des Pari (7500 Meter!). Am Nachmittag erreichen wir die Jaioo und dort lernen wir die kirgisische Nomaden Familie kennen. Sie genießen ein gemeinsames Mahlzeiten. Übernachtung im Jura.

14. - 15. Reisetag: KARAKUL-SEE & OSH

Ihre Tages Ziel ist die Stadt Osh.

Sie fahren über den Pamir Highway langsam hoch bis zum Ak-Baitalpass, mit 4655 Metern dem höchsten Punkt der Reise. Dann folgt ein langsamer Abstieg zum Karakul-See, dem größten See im Pamir-Gebirge. Dieser riesige See liegt so hoch, dass kein Leben möglich ist. Er ist umgeben von einer endlosen Reihe von Berggipfeln, einschließlich des Pik Lenin (7134 m). Aber bevor es soweit ist passieren Sie eine Steinhütte, der Pamirski Pist, einst ein Vorposten des Zarenreiches, jetzt eine einsame Erinnerung an eine vergessene Ära des Great Game. Der Pamir Highway führt eine lange Zeit an der chinesischen Grenze vorbei. Gelegentlich können Sie chinesischen Grenzposten sehen.

Nach dem Karakul See müssen Sie noch einen Pass überqueren. Kurz vor dem Kyzyl Art Pass (4282 Meter) beginnen die tadschikischen Zollformalitäten, die Ewigkeiten dauern können. Die dienstpflichtigen Soldaten auf diesem Posten haben wenig zu tun und nehmen sich alle Zeit der Welt, um Ausländer zu kontrollieren. Sobald Sie das alles hinter sich gebracht haben, überqueren Sie den höchsten Punkt des Passes und fahren nach Kirgisien hinab. Unten dieselbe Prozedur mit dem kirgisischen Zoll. Nach Abwicklung der Formalitäten werden Sie in das Pamir Alai Tal fahren. Vergessen Sie nicht, sich umzudrehen um einen Blick auf das märchenhafte Pamirgebirge zu erhaschen. Sie lassen das Pamir Alai Tal hinter sich und überqueren schon bald einen Pass über das Pamir Alai Gebirge. Es wird auffallen das die Landschaft viel grüner ist als in Tadschikistan und das es hier (folglich) wesentlich mehr Nomaden und Yurte gibt. Wiederum eine schöne Fahrt durch eine Berglandschaft. Nach dem ersten Pass fahren Sie einige Zeit durch Täler bis Sie wieder einen Pass überqueren müssen. Danach beginnt die Abfahrt nach Osh, der größten Stadt seit Duschende. Osh ist die zweitgrößte Stadt Kirgisiens und die größte Stadt des Ferganatal. Es wohnen sowohl Usbeken als auch Kirgisen in der Stadt, die nahe der Grenze mit Usbekistan liegt. Sicherlich einen Besuch wert ist der Bazar in Osh, der einer der größten Zentralasiens ist. Überall Stände, Käufer und Verkäufer, viele Textilien, viel Brot, Fleisch, sowie Obst und Gemüse. Liebhaber können den heiligen Berg von Osh, den Suleiman Gora besteigen. Dies ist ein Wallfahrtsort für Moslems, da Mohammed hier einst gebetet haben soll. Der berühmteste Pilger, der hier eine Moschee (den Dom Babura) errichtete, war Babur, geboren im Ferganatal und Begründer der indischen Moghuldynastie.

Der Tag drauf, unternehmen Sie einen Stadtrundgang ins quirlige Osh. Das Stadtbild wird beherrscht von einem Hügel, dem Tacht-i-Suleyman (Salomonfelsen). Weiterhin sollte das Museum für Geschichte und Kultur besucht werden, wie auch der Dschauma-Basar.

Abschiedsessen. (2 Übernachtungen im Gasthaus.)

16. Reisetag: TRANSFER ZUM FLUGHAFEN

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.05.2022	30.09.2022	X	3.395 €
auf Anfrage			
01.03.2023	31.12.2023	X	3.395 €
Termin Auf Anfrage!			

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Flughafentransfers
- > Rundreise im Geländewagen
- > Eintrittsgelder gemäß Programm
- > Naturschutzgebühr für Nationalparks
- > 14 Nächte im Yurt, Homestay und Hotel Doppelzimmer mit Dusche oder Bad/WC wie beschrieben (sollten Einzelne der im Reiseverlauf genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück; im Homestay gemeinsame Bad)
- > Vollpension
- > Trinkwasser während der Rundreise
- > Lokale Englisch bzw. Deutsch sprechende Reiseleiter

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationaler Flug
- > Visum Tadjikistan (derzeit EUR 50,-) sowie ggf. Gebühren für GBAO-Permit
- > Übliche Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- > Auslandskrankenversicherung

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 8

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 40 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Wir bitten um eine Anzahlung von 20 % sofort nach Rechnungserhalt.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.